

## **HINWEISE UND ERKLÄRUNGEN ZUR DATENSPEICHERUNG UND -VERARBEITUNG SOWIE ZUR ELEKTRONISCHEN KOMMUNIKATION PER E-MAIL**

### **§ 1 NAME UND KONTAKTDATEN DES FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN**

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

SCHÄUBLE FRIEDRICH Rechtsanwälte Partnerschaft  
(SCHÄUBLE FRIEDRICH)

Schlossgasse 2-4, 04109 Leipzig, Deutschland

E-Mail: datenschutz@sf-recht.de

Telefon: +49 (0)341 96369 0

Telefon: +49 (0)341 96369 22

(Verantwortlicher in Sinne der Datenschutzgesetze)

### **§ 2 ERHEBUNG UND SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN SOWIE ART UND ZWECK UND DEREN VERWENDUNG**

Im Falle einer Mandatierung erheben wir folgende personenbezogene Informationen (Daten) des Auftraggebers, seiner Organvertreter, seiner zuständigen Mitarbeiter und Bevollmächtigten:

- allgemeine Personendaten: Anrede, akademische Titel, Vorname, Nachname,
- Kommunikationsdaten: E-Mail-Adressen (sowie ggf. technisch bedingte Informationsdaten wie IP-Adresse, Bezeichnung des Posteingangs- und Postausgangsservers, Zeitstempel und Ländercode), postalische Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- sonstige personenbezogene Informationen, die für die Beratung, die Vertragsgestaltung bzw. die Durchsetzung und Verteidigung der Rechte des Auftraggebers im Rahmen des konkreten Mandats notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um den Auftraggeber als Mandanten identifizieren zu können;
- um Interessenkollisionen mit bereits betreuten Mandanten auszuschließen;
- um mit dem Auftraggeber, dessen Organvertretern, dessen zuständigen Mitarbeitern und Bevollmächtigten im Rahmen des Mandates kommunizieren zu können und für Einladungen zu Veranstaltungen von SCHÄUBLE FRIEDRICH Rechtsanwälte Partnerschaft;
- um den Auftraggeber angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Rechnungsstellung, zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen des Auftraggebers und zur Geltendmachung eigener Vergütungsansprüche bzw. sonstiger Ansprüche gegen den Auftraggeber.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage des erteilten Auftrages (Mandat) und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (10 Jahre ab dem auf die letzte inhaltliche Bearbeitung folgenden Kalenderjahr) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB, BRAO oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinaus gehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

### **§ 3 WEITERGABE VON DATEN AN DRITTE**

Eine Übermittlung erhobener persönlicher Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet grundsätzlich nicht statt. Soweit dies jedoch nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit dem Auftraggeber erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte), an Gerichte und an Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung der Rechte des Auftraggebers. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

### **§ 4 BETROFFENENRECHTE**

Personen, deren personenbezogene Daten erhoben wurden (Betroffene), haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO die einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber SCHÄUBLE FRIEDRICH zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass SCHÄUBLE FRIEDRICH die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen kann und darf;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die von SCHÄUBLE FRIEDRICH verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere kann Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht bei SCHÄUBLE FRIEDRICH erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangt werden;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der bei SCHÄUBLE FRIEDRICH gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung der bei SCHÄUBLE FRIEDRICH gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten vom Betroffenen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, der Betroffene aber deren Löschung ablehnt und SCHÄUBLE FRIEDRICH die Daten nicht mehr benötigt, der Betroffene jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt oder der Betroffene gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;
- gemäß Art. 20 DSGVO vom Auftraggeber/Betroffenen bereitgestellte personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Betroffene sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

## § 5 WIDERSPRUCHSRECHT

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Betroffene das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Betroffene von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine

E-Mail an [datenschutz@sf-recht.de](mailto:datenschutz@sf-recht.de).

## § 6 ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION DURCH UNVERSCHLÜSSELTE E-MAIL

Die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails ist nach dem Stand der Technik als unsicher anzusehen. SCHÄUBLE FRIEDRICH bietet Auftraggebern daher auf besonderen Wunsch die Möglichkeit an, die elektronische Korrespondenz mit E-Mails verschlüsselt durchzuführen. SCHÄUBLE FRIEDRICH weist ausdrücklich darauf hin, dass auch die Kommunikation durch verschlüsselte E-Mails keinen uneingeschränkten Schutz vor der Möglichkeit des Abfangens / Abfischens von Daten bietet. Zudem wird hierfür auf Empfängerseite die notwendige technische Infrastruktur vorausgesetzt.

SCHÄUBLE FRIEDRICH bietet für den Berliner Standort die Bereitstellung einer verschlüsselten elektronischen Kommunikation über die „Online-Akte“ an. Dies beinhaltet einen verschlüsselten, individuellen und passwortgeschützten Zugang zu den elektronisch geführten Akten von SCHÄUBLE FRIEDRICH auf den Servern von SCHÄUBLE FRIEDRICH, über den aktenbezogene Informationen eingesehen, Nachrichten gesendet und empfangen, Dokumente hoch- bzw. heruntergeladen werden können.

SCHÄUBLE FRIEDRICH weist ausdrücklich darauf hin, dass bis zum Erhalt anderweitiger Weisungen unverschlüsselte Mails versendet werden.

## § 7 EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Der Unterzeichnende hat die vorstehenden Hinweise zu Kenntnis genommen und erklärt sich mit der Speicherung seiner Daten bzw. der Daten seiner zuständigen Mitarbeiter und Bevollmächtigten einverstanden.

Der Unterzeichnende

- erklärt sich mit der elektronischen Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails einverstanden
- wünscht elektronische Kommunikation über verschlüsselte E-Mails
- wünscht einen individuellen Zugang zur Online-Akte des Berliner Büros

....., den

.....

Unterschrift Mandant